

## Siebenundzwanzigstes Kapitel.

Wir können diese Geschichte nicht zu Ende gehen lassen, ohne daß wir wenigstens in einem eigenen Kapitel der beiden kostbarsten, wichtigsten und kleinsten Mitglieder der Familie Mark gedacht haben.

Das waren Demi und Daisy.

Wer waren Demi und Daisy? Wo kommen sie plötzlich her?

Das will ich euch sagen. Das ging so zu.

Eines Tages, als Theodor zu Gretchen Brooke auf Besuch kam, fand er daselbst die Marksche Familie fast vollzählig beisammen. Da trat Josephine hervor, ein Bündel auf einem breiten Kissen in der Hand, hieß ihn die Augen schließen und seine Hände geöffnet ausstrecken. Theodor stellte sich in einen Winkel und that das, hielt aber seine Hände wie beschwörend hinter sich, indem er sagte: „Thu das nicht, thu es nicht! Ich werde es fallen lassen oder zerdrücken oder sonst wie beschädigen.“

„Dann kann man das kostbare Gut Deinen Händen freilich nicht anvertrauen,“ sagte Josephine mit Entschiedenheit und schritt von ihm hinweg.

„O doch, doch! Aber Du mußt die Verantwortung für Beschädigung übernehmen!“ Und mit Heldenmuth streckte Theodor seine Arme aus, indeß eine kleine Last ihm auf die Handflächen gelegt wurde.

Stürmisches, nicht endenwollendes allgemeines Lachen von Josephine, Amy, Frau Mark, John und Hanna! Schnell öffneten da